



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.03.2024 – Auszug aus Drucksache 19/744 –

Frage Nummer 41 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Rene Dierkes** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, wie groß der CO₂-Abdruck der bayerischen Verwaltung 2023 insgesamt war, welche Maßnahmen ergreift sie zur Reduzierung im laufenden Jahr und haben bayerische Behörden 2023 Emissionsminderungszertifikate erworben (soweit möglich, bitte nach jeweiligem Staatsministerium und gegebenenfalls nach Preis und Umfang aufschlüsseln)?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die Bilanz-Daten 2023 liegen aktuell noch nicht vor. Sie betreffen ausschließlich die Staatsregierung. Die unmittelbare Staatsverwaltung soll spätestens 2028 klimaneutral sein.

Das Landesamt für Umwelt (LfU) hat auf Basis der vorläufigen Meldungen der Ressorts die für die Klimaneutralität der Staatsregierung erforderlichen Zertifikate ausgeschrieben und beschafft. Als Ergebnis dieser Ausschreibung resultierte ein Preis für eine Tonne CO_{2eq.} i. H. v. 23,50 Euro. Die Staatskanzlei beschafft notwendige Zertifikate eigenständig.

Die Maßnahmen zur Reduzierung können dem Bayerischen Klimaschutzprogramm¹ entnommen werden.

¹ https://www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz/doc/klimaschutzprogramm_2022.pdf